

Fachschaft Ev. Theologie Göttingen

Protokoll der XV. öffentlichen Fachschaftssitzung vom 07.11.2018

Sitzungsdatum: **Mittwoch, 20. Dezember 2017**
Sitzungsort: **0.116**
Sitzungsbeginn: **16:02**
Sitzungsende: **17:08 Uhr**
Sitzungsleitung: **Juliane Borth**
Protokollierung: **Lukas Hille**

Sitzungsteilnehmer_Innen: Lukas Hille (FSR)
Madeleine Landré (FSR)
Jakob Schiffer (FSR) (ab 14:25)
Lars Strüber
Patrick Haase
Juliane Borth
Lena Busemann
Thees Becker
Anna-Felina Focke
Lena Helmers (FSR)
Jakob Borz
Vinzent Wiedemann
Franziska Wilde
Marie Gödecke
Gudrun Nicolaus (FSR/FSP)
Louisa Meyer
Emma Brandes

Göttingen, den 07.11.2018

Juliane Borth
Sitzungsleitung

Lukas Hille
Sitzungsprotokollierung

Fachschaft Ev. Theologie Göttingen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Juliane eröffnet die Fachschaftssitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit des FSR wird festgestellt.

2. Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Lukas wird einstimmig per Akklamation als Schriftführer gewählt.

3. Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie in diesem Protokoll angezeigt genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung vom 06.12.2017

Das Protokoll wird noch korrigiert und deshalb vertaget (einstimmig).

5. Veranstaltungen

Laternenlauf: Für den Lauf werden noch Ordner gebraucht, weil die Polizei uns diesmal nicht begleiten kann. Als Ordner melden sich Tobi, Thees, Franzi, Marie, Lars, Lena, Lolo. Lolo kümmert sich mit Tobi um die Organisation.

Zwecks Basteln muss die Schlüsselliste geprüft werden. Zum Abbau kommen auf jeden Fall: Lukas, Lena, Lolo, Jakob.

Nacht des Wissens: Madeleine stellt die Nacht des Wissens am 26. Januar vor. Es wird einen kleinen Stand geben, an dem Madeleine und Team ein Quiz vorbereiten. Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen.

Adventskalender: Es wird wieder einen Adventskalender geben, der aktuell in einem Arbeitskreis geplant und erstellt wird.

Advent im Theo: Es wird darüber gesprochen, was es zu Essen geben soll. Marie schlägt HotDogs vor. Emma kümmert sich um den Raumantrag mit Feuerkorb. Tobi hat schon Getränke bestellt, wir müssen trotzdem nochmal über die Menge reden.

Es wird über das Aufräumen diskutiert. Die Party wird um 3 Uhr beendet und danach direkt aufgeräumt. Um das durchgängige Aufräumen während der Feier zu gewährleisten wird es Pfand auf alle Behältnisse inkl. Pfandchip geben. Dieses Vorgehen wird einstimmig angenommen.

Alles Weitere bespricht ein AK, bestehend aus: Lars, Guddi, Emma, Tobi, Jakob, Marie, Franzi.

6. Hochschulpolitische Organisation

Die Wahllisten müssen demnächst eingereicht werden. In der Fachschaftssitzung dürfen sich gern Menschen vorstellen, die Wahllisten aufstellen wollen.

Jakob informiert darüber, dass er eine offene Liste stellen wird. Auf dieser darf jeder und jede Interessierte kandidieren, um eine offene Fachschaft zu stellen, die unabhängig von klassischen Listen ist.

Fachschaft Ev. Theologie Göttingen

Lukas merkt an, dass weitere Menschen darüber informieren dürfen, falls sie eine Liste aufstellen wollen.

Es wird darüber diskutiert, ob wir wieder einen Flyer machen, der aus theologischer Perspektive auf die Hochschulwahlen blickt. Es soll ein Konzept erarbeitet werden. Patrick erarbeitet eines bis nächste Woche.

Jakob informiert über den Fakultätsrat. Die Listen müssen abgegeben werden bis zum 20. November.

7. Finanzanträge

Madeleine beantragt bis zu 60 Euro für eine Beamerlampe. Einstimmig angenommen.

Jakob beantragt 100 Euro für den Kalender. Einstimmig angenommen.

Der Theokreis würde gern den Raum freitags um 12 Uhr nutzen. Einstimmig angenommen.

Der KG-Lehrstuhl leiht sich den Glühweintopf aus. Einstimmig angenommen.

8. Berichte

Gudrun berichtet über die Vitalität der Stellungnahme auf Facebook: Die Stellungnahme war in etwa so erfolgreich wie die Cafeteninitiative, interessierte aber anscheinend weniger Menschen als der „Luther-Skandal“ und die Kontroverse um den AStA-Kalender. Normal sind 600-800 Menschen, die Stellungnahme erreichte 2000 Personen, die Luther-Stellungnahme 20.000. Damit fällt die Stellungnahme zum Schwangerschaftsabbruch-Vortrag in die Kategorie eines durchschnittlichen, außergewöhnlichen Themas was das Interesse auf Social Media angeht.

Emma berichtet über den SeTH: Es soll eine Anlaufstelle für „Queer in der Kirche“ geben, die noch in der Pilotphase ist. Zudem gab es produktive Stellungnahmen zum Thema Kirchenasyl, die bald veröffentlicht wird. Zudem wurde die Stellungnahme zur Zukunft des Pfarrberufs gebibelt.

Es wird zudem eine Positionierung zu Studierenden bei Synoden geben. Grund ist, dass entweder keine Vertretung oder nichtmal Gastrecht besteht und Menschen bei den Synoden schlecht behandelt wurden (keine Sitzplätze als Beispiel). Es soll weiter dazu gearbeitet werden. Zudem hat Emma die Stellungnahme zu R21-Stellungnahme vorgestellt und wurde aus Marburg gelobt.

Jakob ergänzt, dass wir uns zur Vereinsgründung verhalten sollen. Da müsste man sich positionieren. Zudem sollen Stellen rückgemeldet werden, an die man sich bzgl. „Queer in der Kirche“ wenden kann. Zudem soll rückgemeldet werden, ob man in den Synoden eingebunden wird.

Lukas merkt noch einmal an, dass er denkt, dass wir uns für das Vorgehen im Fall R21 nicht rechtfertigen müssen, auch wenn das von vereinzelt Personen so kommuniziert wird. Die Reaktion war angemessen, ausgewogen und erfolgreich. Von mehreren Stellen kamen positive Rückmeldungen zum Vorgehen. Im Nachhinein war die gewählte Aktionsform aus seiner Sicht die bestmögliche.

Bericht vom FakRat-Austauschtreffen: Die dezentralen Ebenen dürfen vollkommen frei die Akkreditierung gestalten. Wichtig ist, dass diese weiterhin in den Veranstaltungen stattfinden soll.

Fachschaft Ev. Theologie Göttingen

Die Ergebnisse Müssen (!!!) ein Evaluationsgespräch über die Auswertungen führen. Das führt dazu, dass man auch mal alle Veranstaltungen evaluieren könnte.

9. Verschiedenes